

Sommersemester 2021 – Blockseminar

Politisches Fühlen, Denken und Handeln – Ansätze und Konzepte der Politischen Psychologie

Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Studierende in höheren Fachsemestern des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft“ und wird im Rahmen des Wahlpflichtmoduls (Auswahlbereich I) angeboten.
Vorbesprechung	30. April 2021 von 10 bis 12 Uhr (online via Zoom)
Sitzungstermine	18. Juni 2021 von 10 bis 17 Uhr (online via Zoom) 19. Juni 2021 von 10 bis 17 Uhr (online via Zoom) 23. Juli 2021 von 10 bis 17 Uhr (online via Zoom) 24. Juli 2021 von 10 bis 17 Uhr (online via Zoom)
Teilnahme	Teilnehmen können ausschließlich Studierende, die sich in der Belegungsfrist über das LSF angemeldet haben und zugelassen wurden.
Voraussetzungen	Die Teilnahme an der Vorbesprechung sowie allen Blockterminen wird ebenso erwartet, wie die kontinuierliche Beteiligung und aktive Mitarbeit im Seminar. Vorausgesetzt wird weiterhin die Lektüre der für die Blocksitzungen vorgesehenen Pflichtliteratur. Die Lektüre etwaiger Zusatzliteratur ist erwünscht und wird empfohlen.
Leistungsnachweis	Für das erfolgreiche Absolvieren des Seminars und den Erhalt eines Leistungsnachweises sind <u>alle</u> der nachfolgenden Leistungen zu erbringen. Nicht-Erbringen einer der Leistungen führt zu Nichtbestehen. 1. Mündliche Leistung (Anteil an Gesamtnote: 60 Prozent) in Form eines Referats sowie eines strukturierten Feedbacks im Peer Review-Format als Discussant für ein Referat anderer Studierender. a. Referat (Anteil an Gesamtnote: 50 Prozent) zu einem der im Seminarplan vorgesehenen Themenbereiche. Bei Gruppenreferaten ist von jedem Referenten ein eigenständiger Referatsteil zu erbringen, der individuell bewertet wird. Die Referatsfolien sind spätestens sieben Tage vor dem Referatstermin zu Durchsicht und Kommentierung per Email einzureichen. Wird diese vorherige Einreichung der Folien versäumt, wird dies als versäumter Prüfungstermin gewertet. b. Übernahme der Funktion des Discussant (Anteil an Gesamtnote 10 Prozent) für ein strukturiertes Feedback im Peer Review-Verfahren zu einem Referat anderer Studierender. Details hierzu sind der Handreichung für Discussants zu entnehmen.

2. **Schriftliche Leistung (Anteil an Gesamtnote: 40 Prozent)** durch Bearbeitung **studienbegleitender Kurzaufgaben** via Moodle. An den Montagen nach Wochenenden mit Blockterminen wird je ein Aufgabenblock mit zwei Kurzaufgaben freigeschaltet. Von den vier Kurzaufgaben müssen zwei bearbeitet werden, dabei aus jedem der beiden Aufgabenblocks eine Kurzaufgabe zu bearbeiten (also z.B. Kurzaufgaben 1a und 2b oder 1b und 2b). Spätester Abgabetermin ist der 1. August 2021 um 23.59 Uhr als PDF-Dokument in Moodle.

Prüfungsanmeldung

Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen ist ausschließlich im offiziellen Anmeldezeitraum möglich. Das Prüfungsamt informiert rechtzeitig über die Anmeldefristen und Anmeldemodalitäten.

Kurzbeschreibung

Politische Psychologie beschäftigt sich mit dem Grenz- und Überschneidungsgebiet von Psychologie und Politikwissenschaft. Durch die Anwendung von psychologischen Methoden und Konzepten versucht sie Ursachen und Erklärungen für politisches Erleben und Verhalten zu benennen. Im Fokus steht dabei die Untersuchung von Interaktionsbeziehungen zwischen politischen und psychologischen Prozessen – insbesondere die wechselseitige Beeinflussung von politischen Institutionen und politischem Verhalten. Denn für polit-psychologische Forscher ist klar, dass politische Institutionen und Prozesse nicht nur selbst durch die natürlichen Eigenschaften und Grenzen des Menschen strukturiert sind, sondern letztere auch selbst beeinträchtigen.

Nach einer kurzen Einführung in wesentliche psychologische Grundbegriffe und Methoden gibt das Seminar einen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete des jungen und interdisziplinären Feldes der Politischen Psychologie. Im Mittelpunkt steht dabei die leitende Fragestellung, wie und warum welche Menschen zu welchen politischen Meinungen kommen, wie sie entscheiden und warum sie politisch aktiv werden. Betrachtet werden also sowohl das politische Fühlen (Emotion), als auch das politische Denken (Kognition) und Agieren (Handeln).

Lernziele

Die Studierenden lernen psychologische Perspektiven auf Politik kennen. Sie haben einen Überblick über zentrale Ansätze, Konzepte und Theorien der politischen Psychologie. Sie kennen die wichtigsten Zugänge und Methoden, mit denen die Disziplin das politische Fühlen, Denken und Handeln untersucht. Sie sind in der Lage Merkmale des Experiments sowie Grundbegriffe der psychologischen Testtheorie zu benennen. Sie kennen Anwendungsfelder und können experimentell gewonnene Forschungsergebnisse einordnen sowie kritisch würdigen.

Literatur

Die Politische Psychologie ist eine junge, interdisziplinäre und internationale Forschungsrichtung. Die akademische Debatte findet weitgehend in englischer Sprache statt. Obwohl als Pflichtliteratur so weit wie möglich deutschsprachige Texte ausgewählt wurden, ist ein wesentlicher Teil der Literatur englischsprachig.

Die regelmäßige Lektüre im Vorfeld der Sitzungen ist für den Seminarerfolg notwendig und wird vorausgesetzt. Der Großteil der Texte wird für die Teilnehmer über Moodle online zur Verfügung gestellt. Der Zugangsschlüssel für die virtuelle Lernumgebung lautet: **XXXXXX**

30. April 2021 – Vorbesprechung: Einführung ins Thema, Seminarkonzept und Referatsvergabe

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Warum sollten Politikwissenschaftler psychologisieren?
Groupthink und Kennedys Schweinebucht-Debakel

18. Juni 2021 – Block 1: Grundlagen der Politischen Psychologie

10.15 Uhr bis 11.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
Kennenlernen der Teilnehmer

11.45 Uhr bis 13.00Uhr Was ist Psychologie und wie arbeiten Psychologen?
Grundlagen der Psychologie und deren Methodik

Mittagspause

13.45 Uhr bis 15.00 Uhr Was genau ist politische Psychologie?
Abgrenzung eines interdisziplinären Forschungsfeldes

15.15 Uhr bis 16.30 Uhr Was ist politische Kognition und wie funktioniert sie?
Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung

19. Juni 2021 – Block 2: Politisches Denken und Fühlen

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr Rückblick und Wiederholung

10.30 Uhr bis 11.45 Uhr Warum sind Kategorisierungsprozesse politisch bedeutsam?
Stereotype und Vorurteile

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr Weshalb entstehen Konflikte durch und zwischen Gruppen?
Gruppenbildung, Gruppenprozesse und Intergruppenkonflikte

Mittagspause

14.00 Uhr bis 15.15Uhr Wie beeinflussen politische Gesinnungen das Denken?
Überzeugungen und Ideologien

15.30 Uhr bis 16.45 Uhr Welche politischen Funktionen haben Emotionen?
Gefühle als politische Einflussgröße

23. Juli 2021 – Block 3: Sozialisation, Persönlichkeit und politisches Handeln

- | | |
|-------------------------|---|
| 10.15 Uhr bis 10.30 Uhr | Rückblick und Wiederholung |
| 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr | Wie kommen Menschen zu politischen Grundüberzeugungen?
<i>Quellen politischer Orientierung und Sozialisation</i> |
| 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr | Gibt es politische Persönlichkeiten?
<i>Persönlichkeit als Faktor politischen Verhaltens</i> |

Mittagspause

- | | |
|-------------------------|--|
| 14.00 Uhr bis 15.15Uhr | Wahlverhalten als Ergebnis psychischer Prozesse?
<i>Wahlbeteiligung und Wahlverhalten</i> |
| 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr | Was bringt die Menschen auf die Straße?
<i>Soziale Bewegungen und Protest</i> |

24. Juli 2021 – Block 4: Anwendungsbereiche und Forschungstrends

- | | |
|-------------------------|---|
| 10.15 Uhr bis 10.30 Uhr | Rückblick und Wiederholung |
| 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr | Weshalb entstehen internationale Konflikte und was hilft dagegen?
<i>Psychologische Konflikt- und Sicherheitsforschung</i> |
| 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr | Was macht Menschen zu Terroristen?
<i>Terrorismus und Extremismus</i> |

Mittagspause

- | | |
|-------------------------|--|
| 14.00 Uhr bis 15.15 Uhr | Neuropolitics und Genetik als Zukunft der Politikforschung?
<i>Biologische Perspektiven auf Politik</i> |
| 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr | Seminarrückblick und Ausblick auf die Modulprüfung
<i>Feedback- und Abschlussrunde</i> |

30. April 2021 – Vorbesprechung: Seminarkonzept und Referatsverteilung

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Warum sollten Politikwissenschaftler psychologisieren?
Groupthink und Kennedys Schweinebucht-Debakel

Inhalte der Sitzung:

Erste Annäherung an polit-psychologische Frage- und Problemstellungen anhand des Fallbeispiels der gescheiterten Schweinebucht-Invasion von 1961 (Groupthink). Vorstellung des Seminarplans. Referatsvergabe. Formalia und Organisatorisches.

Pflichtliteratur:

Janis, Irving L. (1972): Victims of Groupthink. A psychological study of foreign-policy decisions and fiascoes (Chapter 2), Boston, S. 14-49

Zusatzliteratur zum Vortrag:

Brummer, Klaus (2015): Groupthink und Regierungssysteme. Außenpolitische Fiascos als kontextabhängiges Phänomen?, in: Faas, Thorsten & Frank, Cornelia & Schoen, Harald [Hrsg.]: Politische Psychologie. Sonderheft Nr. 50 der Politischen Vierteljahresschrift, S. 287-308

18. Juni 2021 – Block 1: Grundlagen der Politischen Psychologie

10.15 Uhr bis 11.30 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
Kennenlernen der Teilnehmer

Inhalte der Sitzung:

Begrüßung der Seminarteilnehmer. Vorstellung des Dozenten und Einblick in dessen Forschungserfahrung. Gegenseitige Vorstellung der Seminarteilnehmer mit Fokus auf deren bisherige Erfahrungen im Zusammenhang mit der Politischen Psychologie.

11.45 Uhr bis 13.00 Uhr Was ist Psychologie und wie arbeiten Psychologen?
Grundlagen der Psychologie und deren Methodik

Inhalte der Sitzung:

Psychologie als Wissenschaft von der Seele. Überblick über die fünf psychologischen Grundlagendisziplinen. Rekapitulation zentraler methodischer Konzepte, insbesondere des Experiments und der Messtheorie. Einführung des Begriffs der latenten Variable.

Pflichtliteratur:

Marcus, George E. (2013): Political Psychology. Neuroscience, Genetics, and Politics (Chapter 2). A Brief Methodology Primer for Political Psychologists, New York, S. 37-67

Zusatzliteratur zum Vortrag:

Renner, Karl-Heinz & Heydasch, Timo & Ströhlein, Gerhard (2012): Forschungsmethoden der Psychologie (Kapitel 4). Experimentelle Designs in der Psychologie, Wiesbaden, S. 67-88

13.45 Uhr bis 15.00 Uhr Was genau versteht man unter Politischer Psychologie?
Abgrenzung eines interdisziplinären Forschungsfeldes

Inhalte der Sitzung:

Einführung in den Gegenstandsbereich der Politischen Psychologie. Verortung zwischen Politikwissenschaft und Psychologie. Darstellung wichtiger Forschungsbereiche und Erkenntnisse. Ausblick auf aktuelle Trends und Entwicklungen.

Pflichtliteratur:

Cottam, Martha L. & Dietz-Uhler, Beth & Mastors, Elena & Preston, Thomas (2010): Introduction to Political Psychology (Chapter 1). Political Psychology. Introduction and Overview, Mahwah, S. 1-12

Suedfeld, Peter & Jhangiani, Rajiv S. (2015): Was ist politische Psychologie?, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 18-29

Zusatzliteratur für Referat:

Frank, Cornelia & Schoen, Harald & Faas, Thorsten (2015): Politische Psychologie als interdisziplinäre Forschungsperspektive, in: Faas, Thorsten & Frank, Cornelia & Schoen, Harald [Hrsg.]: Politische Psychologie. Sonderheft Nr. 50 der Politischen Vierteljahrsschrift, S. 5-38

Referatsgruppe 1: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 13

15.15 Uhr bis 16.30 Uhr Was ist politische Kognition und wie funktioniert sie?
Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung

Inhalte der Sitzung:

Grundbegriffe politischer Kognition. Verarbeitung politischer Informationen in assoziativen Wissens- und Gedächtnisstrukturen. Auswahl von Informationen. Bedeutung von Heuristiken für das politische Denken von Bürgern und Politikern.

Pflichtliteratur:

Meffert, Michael F. (2015): Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 85-104

Zusatzliteratur:

Miller, Kristina C. (2009): The Limitations of Heuristics for Political Elites, in: Political Psychology, Nr. 30/6, S. 863-894

Referatsgruppe 2: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 12

19. Juni 2021 – Block 2: Politisches Denken und Fühlen

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr Rückblick und Wiederholung

10.30 Uhr bis 11.45 Uhr Warum sind Kategorisierungsprozesse politisch bedeutsam?
Stereotype und Vorurteile

Inhalte der Sitzung:

Prozesse der sozialen Kategorisierung. Definition von Stereotypen und Vorurteilen. Affektive und behaviorale Komponenten. Implizite, explizite, subtile und offene Formen von Vorurteilen. Geschlechterspezifische Vorurteile und stereotypisches politisches Denken.

Pflichtliteratur:

Huddy, Leonie & Guttig, Raynee & Feldmann, Stanley (2015): Intergruppenvorurteile und Stereotype, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 253-270

Zusatzliteratur:

Bauer, Nichole M. (2015): Emotional, Sensitive, and Unfit for Office? Gender Stereotype Activation and Support Female Candidates, in: Political Psychology, Nr. 36/6, S. 691-708

Referatsgruppe 3: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 11

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr Weshalb entstehen Konflikte durch und zwischen Gruppen?
Gruppenbildung, Gruppenprozesse und Intergruppenkonflikte

Inhalte der Sitzung:

Begrenzungen individueller Erklärungsansätze für Verhalten. Gruppenbildung, -kategorisierung, -identifikation und -kohäsion. Soziale Beeinflussung politischen Verhaltens in und durch Gruppen. Entstehung, Vermeidung und Bearbeitung von Intergruppenkonflikten.

Pflichtliteratur:

Leidner, Bernhard & Tropp, Linda R. & Lickel, Brian (2015): Politische Psychologie von Gruppen, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 236-252

Zusatzliteratur:

Bekafigo, Marija A. & Stepanova, Elena V. & Eiler, Brian A. & Noguchi, Kenji & Ramsey, Kathleen L. (2019): The Effect of Group Polarization on Opposition to Donald Trump, in: Political Psychology, Nr. 0/0, S. 1-16 (online article)

Referatsgruppe 4: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 7

14.00 Uhr bis 15.15 Uhr Wie beeinflussen politische Gesinnungen das Denken?
Überzeugungen und Ideologien

Inhalte der Sitzung:

Definition des Ideologiebegriffs. Ideologien als politische Überzeugungssysteme. Kategorisierung und Messung unterschiedlicher Ideologien. Zusammenhänge zwischen Ideologien, Persönlichkeit und Informationsverarbeitung.

Pflichtliteratur:

Rothmund, Tobias & Arzheimer, Kai (2015): Politische Ideologien, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 123-143

Zusatzliteratur:

Nail, Paul R. & McGregor, Ian & Drinkwater, April E. & Steele, Garret M. & Thompson, Anthony W. (2009): Threat Causes Liberals to Think like Conservatives, in: Journal of Experimental Social Psychology, Nr. 45, S. 901-907

Referatsgruppe 5: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 8

15.30 Uhr bis 16.45 Uhr Welche politischen Funktionen haben Emotionen?
Gefühle als politische Einflussgröße

Inhalte der Sitzung:

Definitionsversuche des Emotionsbegriffs. Emotionen und ihre Wirkweise aus theoretischer Perspektive. Politisch bedeutsame Emotionen und ihre Effekte, insbesondere Angst. Einführung in die Idee der Affective Intelligence-Theorie.

Pflichtliteratur:

Brader, Ted & Marcus, George E. (2013): Emotion and Political Psychology, in: Huddy, Leonie & Sears, David O. & Levy, Jack S. (Hrsg.): The Oxford Handbook of Political Psychology, Oxford, S. 165-204

Zusatzliteratur:

Marcus, George E. & Neumann, Russel W. & MacKuen, Michael (2000): Affective Intelligence and Political Judgment (Chapter 4). Dual Affective Subsystems. Disposition and Surveillance, Chicago, S. 45-64

Referatsgruppe 6: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 9

23. Juli 2021 – Block 3: Sozialisation, Persönlichkeit und politisches Handeln

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr Rückblick und Wiederholung

10.30 Uhr bis 11.45 Uhr Wie kommen Menschen zu politischen Grundüberzeugungen?
Quellen politischer Orientierung und Sozialisation

Inhalte der Sitzung:

Kindheit und Jugend als kritische Entwicklungsphasen für die politische Identität. Einfluss von Eltern, Sozialisationskontext, Erziehung und Genen auf politische Überzeugungen. Politische Meinungen und Ansichten von Kindern und Jugendlichen.

Pflichtliteratur:

Rippl, Susanne & Seipel, Christian & Kindervater, Angela (2015): Politische Sozialisation, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 69-84

Zusatzliteratur:

van Deth, Jan W. & Abendschön, Simone & Vollmar, Meike (2011): Children and Politics. An Empirical Reassessment of Early Political Socialization, in: Political Psychology, Nr. 32/1, S. 147-173

Referatsgruppe 7: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 10

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr Gibt es politische Persönlichkeiten?
Persönlichkeit als Faktor politischen Verhaltens

Inhalte der Sitzung:

Einführung von Persönlichkeitsbegriff und differentieller Persönlichkeitsforschung. Darstellung des Big Five-Konzepts. Zusammenspiel von Persönlichkeit, politischem Verhalten und der Stabilität politischer Orientierungen.

Pflichtliteratur:

Kandler, Christian & Riemann, Rainer (2015): Persönlichkeit und Politik, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 51-68

Zusatzliteratur:

Fatke, Matthias (2017): Personality Traits and Political Ideology. A First Global Assessment, in: Political Psychology, Nr. 38/5, S. 881-899

Referatsgruppe 8: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 1

14.00 Uhr bis 15.15 Uhr Wahlverhalten als Ergebnis psychischer Prozesse?
Wahlbeteiligung und Wahlentscheidung

Inhalte der Sitzung:

Begrifflichkeiten der Wahl- und Einstellungsforschung. Überblick über den mikrosoziologischen, den sozialpsychologischen und den Rational Choice-Ansatz der Wahlforschung. Zugänglichkeit von Einstellungen im Laufe von Wahlkämpfen.

Pflichtliteratur:

Huber, Sascha & Steinbrecher, Markus (2015): Wahlverhalten und politische Einstellungen, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 105-122

Zusatzliteratur:

Rosar, Ulrich & Klein, Markus (2015): Politische Wahlen als Schönheitskonkurrenz. Ursachen – Mechanismen – Befunde, in: Faas, Thorsten & Frank, Cornelia & Schoen, Harald [Hrsg.]: Politische Psychologie. Sonderheft Nr. 50 der Politischen Vierteljahresschrift, S. 217-240

Referatsgruppe 9: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 2

15.30 Uhr bis 16.45 Uhr Was bringt die Menschen auf die Straße?
Soziale Bewegungen und Protest

Inhalte der Sitzung:

Entstehungsbedingungen und Entwicklungsdynamiken von sozialen Bewegungen und politischem Protest. Politische Mobilisierung von Bürgern, Erhalt von deren Engagement und Gründe für Demobilisierung und Zerfall sozialer Bewegungen.

Pflichtliteratur:

Klandermans, Bert & van Stekelenburg, Jaqueline (2013): Social Movements and the Dynamics of Collective Action, in: Huddy, Leonie & Sears, David O. & Levy, Jack S. [Hrsg.]: The Oxford Handbook of Political Psychology, Oxford, S. 774-811

Zusatzliteratur für Referat:

van Stekelenburg, Jacqueline & Klandermans, Bert (2018): In Politics we trust...or not? Trusting and Distrusting Demonstrators Compared, in: Political Psychology, Nr. 39/4, S. 775-792

Referatsgruppe 10: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 3

24. Juli 2021 – Block 4: Anwendungsgebiete und Forschungstrends

10.15 Uhr bis 10.30 Uhr Rückblick und Wiederholung

10.30 Uhr bis 11.45 Uhr Weshalb entstehen internationale Konflikte und was hilft dagegen?
Psychologische Konflikt- und Sicherheitsforschung

Inhalte der Sitzung:

Perspektiven auf das Entstehen, die Dynamik sowie die Beilegung internationaler Konflikte. Kernaussagen von Prospect Theory, Rubikon-Modell, Psychologie von Sicherheitsdilemma und Abschreckungspolitik. Rolle von Empathie für die Deeskalation.

Pflichtliteratur:

Frank, Cornelia (2015): Politische Psychologie internationaler Sicherheit und Konflikte, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 331-348

Zusatzliteratur:

Baker, Joshua (2019): The Empathic Foundations of Security Dilemma De-escalation, in: Political Psychology, Nr. 40/6, S. 1251-1266

Referatsgruppe 11: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 4

12.00 Uhr bis 13.15 Uhr Was macht Menschen zu Terroristen?
Terrorismus und Extremismus

Inhalte der Sitzung:

Entstehungsbedingungen terroristischer Gruppen. Betrachtung ausgewählter psychologischer Aspekte wie Motivation, Rekrutierung, Indoktrination, Propaganda und Dehumanisierung im terroristischen Kontext. Psychologische Reaktionen auf Terrorismus.

Pflichtliteratur:

Cottam, Martha L. & Dietz-Uhler, Beth & Mastors, Elena & Preston, Thomas (2010): Introduction to Political Psychology (Chapter 10 – The Political Psychology of Terrorism), New York, S. 263-290

Zusatzliteratur für Referat:

Sniderman, Paul M. & Petersen, Michael Bang & Slothuus, Rune & Stubager, Rune & Petrov, Philip (2009): Reactions to Terror Attacks. A Heuristic Model, in: Political Psychology, Nr. 40/1, S. 245-258

Referatsgruppe 12: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 5

14.00 Uhr bis 15.15 Uhr Neuopolitics und Genetik als Zukunft der Politikforschung?
Biologische Perspektiven auf Politik

Inhalte der Sitzung:

Ausblick aus neuropsychologische und biologische Formen der Politikforschung. Bildgebende Verfahren in der Politischen Psychologie. Verhaltensgenetische Untersuchungen. Zentrale Erkenntnisse und kritische Diskussion der Forschungszweige.

Pflichtliteratur:

Prell, Dorothea & Prell, Tino (2015): Neuopolitics. Möglichkeiten und Grenzen bildgebender Verfahren für die Analyse der politischen Einstellungen und des Wahlverhaltens, in: Faas, Thorsten & Frank, Cornelia & Schoen, Harald [Hrsg.]: Politische Psychologie. Sonderheft Nr. 50 der Politischen Vierteljahresschrift, S. 191-216

Riemann, Rainer & Kandler, Christian (2015): Biologische Grundlagen politischen Handelns und politischer Einstellungen, in: Zmerli, Sonja & Feldman, Ofer [Hrsg.]: Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft, Baden-Baden, S. 182-200

Zusatzliteratur:

Marcus, George E. (2013): Political Psychology. Neuroscience, Genetics, and Politics (Chapter 4). Neuroscience and Political Psychology, New York, S. 99-127

Referatsgruppe 13: N.N.

Discussants: Referatsgruppe 6

15.30 Uhr bis 16.45 Uhr Seminarrückblick und Ausblick auf die Modulprüfung
Feedback- und Abschlussrunde

Inhalte der Sitzung:

Abschließende Zusammenfassung der im Seminar erlernten und diskutierten Inhalte. Einholen von Feedback zur Seminarkonzeption und den Inhalten. Diskussion der Prüfungsaufgaben und Klärung von Fragen zur schriftlichen Ausarbeitung.